



HESSISCHER LANDTAG

15. 11. 2011

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Bodenverkehrsdienste am Flughafen Frankfurt

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass am Flughafen Frankfurt die gegenwärtig bestehenden Geschäfts- und Organisationsformen der Bodenverkehrsdienste gut geeignet sind, die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Diese sind durch die Kapazitätserweiterung ebenso wie durch das Nachtflugverbot noch weiter gestiegen, sodass durchgängig eine sehr hohe Qualität gefordert ist.
2. Ein durch EU-Recht erzwungener Eingriff in die bestehenden Betriebsabläufe wäre deshalb kontraproduktiv. Die notwendige Präzision der Arbeitsabläufe am Flughafen Frankfurt ließe sich dann nicht mehr aufrechterhalten, wodurch ein erheblicher Schaden keineswegs nur für die Luftverkehrswirtschaft entstünde.
3. Der Landtag sieht deshalb in der seitens der EU beabsichtigten weiteren Öffnung des Marktzugangs zu Bodenverkehrsdiensten zusammen mit den damit zugleich vorgesehenen Einschränkungen für den Flughafenbetreiber sowohl eine massive Störung der Betriebsabläufe als auch eine drastische Verschlechterung der Arbeitsbedingungen der Beschäftigten in diesem Bereich. Die geforderte hohe Qualität der Arbeitsleistung muss sich auch in den Arbeitsbedingungen und der Bezahlung der Beschäftigten wiederfinden.
4. Der Landtag erwartet deshalb von der Bundesregierung, dass sie den Plänen der EU-Kommission nachdrücklich entgegentritt. Weiterhin fordert er die Landesregierung auf, ihre Möglichkeiten auszuschöpfen, um auf Bundes- und auch EU-Ebene gegen diese Pläne zu intervenieren.

Wiesbaden, 15. November 2011

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir